

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Quartierserkundung

Zu Beginn der Ideenwerkstatt haben sich die Teilnehmenden bei der Quartierserkundung einen Eindruck vor Ort verschafft. Sie haben sich die Situationen rund um das Grundstück angeschaut. Etwa 30 Personen haben bei Regen und Kälte am Rundgang teilgenommen.

Rund um das Postareal waren Plakate mit Fragen angebracht, mit denen sich die Teilnehmenden dem Thema nähern konnten:

- ▶ Was will ich hier machen?
- ▶ Wo ist denn hier die Innenstadt?
- ▶ Wie viele Geschosse sollen hier entstehen?
- ▶ Will ich hier Kaffee trinken?
- ▶ Möchte ich hier durchgehen?
- ▶ Wie soll es hier aussehen?



Auftakt



Oberbürgermeister Dr. Vöhringer hat die Teilnehmenden in der Feuerwache begrüßt. Baubürgermeisterin Dr. Clemens hat Informationen zum Postareal und einen Überblick zum Gesamtprozess gegeben.

Das Grundstück (70 x 40 m) hat die Form eines aufgeschlagenen Briefumschlags, daraus ist das Logo entwickelt. Der Brief ist ein Symbol für Kommunikation; Kommunikation soll Begleiter im Prozess sein. "Wir allein können für das Postareal keine Antworten finden. Wir sind auf Ihre Beiträge angewiesen", sagte Dr. Clemens.

Der Prozess ist auch von Unwägbarkeiten geprägt. Die Volksbank ist inzwischen ausgezogen. Die Post ist noch dort und möchte auch mit Postbank und Postfiliale im neuen Quartier bleiben. Für das Briefverteilzentrum sucht die Post einen neuen Standort und wird durch die Wirtschaftsförderung unterstützt. Gegebenenfalls muss das Areal in mehreren Bauabschnitten realisiert werden.

Frau Dr. Küchel von Weeber+Partner hat die Teilnehmenden begrüßt und den Ablauf für die Ideenwerkstatt vorgestellt.



Ideen für das Postareal: Worldcafé 1. Runde



An fünf Tischen sammelten die Teilnehmenden ihre Ideen, hielten sie auf Papiertischdecken fest und tauschten sich dazu aus (siehe auch Anhang).

Was soll hier entstehen?

- ▶ Öffentlicher Blickfang
- ▶ Offenes, flexibles Konzept; wechselnde Nutzungen im EG zulassen
- ▶ Quirliges Leben
- ▶ Es ist ein Filetstück, das man nur ein Mal vergeben kann
- ▶ Man braucht Magnet und will sich öffnen "Tor zur Stadt" (z.B. Kranhäuser Köln)
- ▶ Lust und Interesse wecken, unterschiedliche Menschen dort hinführen
- ▶ Wohnen (bezahlbar und/oder hochwertig; wurde kontrovers diskutiert); junges Wohnen, bezahlbar (Stadt und Wohnstätten sollen sich engagieren oder eine Genossenschaft gründen); Mikrowohnen (kleinste Wohnungen)
- ▶ Geschäftshäuser (hochwertige Nutzung, exklusive Restaurants, keine Handy- und 1-Euro-Läden)
- ▶ Hochschule
- ▶ Markthalle (mehrmals genannt) ermöglicht Kleinteiligkeit und kann Magnet sein, Arkaden mit Marktständen
- ▶ Kein weiteres Domo
- ▶ Von Investor entwickelt (dann muss es sich rechnen) vs. Zentrum in Sindelfingen für die Sindelfinger (gebaut von der Stadt - Investition in einen Treffpunkt / Infrastruktur)
- ▶ Kulturzentrum: Raum für 100 bis 300 Personen, für Vereine, Begegnung unterschiedlicher Menschen, lebendiger Ort, Treffpunkt auch außerhalb der Geschäftszeiten, Leben auch am Wochenende
- ▶ Buntes Kulturhaus
- ▶ Fertigung von Daimler sichtbar / öffentlich machen; kleine Galerie von Daimler

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



- ▶ Grünfläche, um sich aufzuhalten; Rückzugsorte
- ▶ Platzfolge mit unterschiedlichen Angeboten: Marktplatz – neuer Platz auf Areal – Wettbachplatz

Wie soll es hier zukünftig aussehen?

- ▶ Möglichst kein Klotz, an dem man hochschaut
- ▶ Durchlässige Gebäude, öffentliche Fläche in der Mitte
- ▶ Parzellerte, vielfältige Bebauung; stufenartige Bebauung; Bebauung soll Altstadt einbeziehen / aufgreifen
- ▶ Zentrum: attraktives Gebäude, architektonisch anziehend, Zeichen für ein lebendiges Sindelfingen
- ▶ Markthalle nicht abgeschlossen, Arkaden, Schaufenster von beiden Seiten (Straße und Hof)
- ▶ Verweilen können im öffentlichen Raum (Sitzgelegenheiten, Kunstobjekte, Begegnung der Menschen); Grünflächen, um sich aufzuhalten und zu begegnen
- ▶ Wasserfläche, Schwippe hervorholen
- ▶ Öffentlich zugängliche Dachterrasse / Dachcafé
- ▶ Begrünte Verbindungen
- ▶ Aufwertung der Mercedesstraße (Charakter ändern)
- ▶ Verkehrsberuhigter Bereich, man soll nicht permanent auf Autos stoßen, Autos sollen draußen bleiben; Beruhigung der Gartenstr. auf 20 km/h, Fußgängerzone weiter in Mercedesstr. verlängern
- ▶ Platz an der Ecke Garten-/Mercedesstr.
- ▶ Bunte LED-Tafel als "bunte Begrüßung" und Anziehungspunkt; Farben der Schwippe von früher in Gebäuden aufnehmen (früher waren die Färber am Wettbachplatz, Schwippe hatte jeden Tag eine andere Farbe)

Was sind wichtige Bezüge?

- ▶ Verbindung zur Altstadt mit den Fachwerkhäusern, Wege dort hin; Bepflanzung entlang der Wege zu den Fachwerkhäusern
- ▶ Durch einheitliches Pflaster Menschen leiten
- ▶ Verbindung zwischen Martinskirche (ruhiger Teil) und Wettbachplatz (quirrliges Leben)
- ▶ Diagonale Erschließungsachse durch das Areal zum Wettbachplatz; Blick / Beziehung zum Wettbachplatz von Gartenstr.
- ▶ Blick vom Bahnhof zum Areal
- ▶ Gesamte Innenstadt einbeziehen, insbesondere Mercedesstr., Untere Vorstadt und Marktplatz, um sinnvolle Nutzung für das Areal zu bekommen; Ausstrahlung auf Mercedesstraße erwünscht
- ▶ Menschen vom Breuninger und Daimler in die Stadt bringen (Shuttlebus, selbstfahrende Autos bringen Leute in die Stadt, Kooperation mit Daimler)
- ▶ Ausblick auf die Stadt bekommen

Nutzungen, Architektur, Bezüge ins Umfeld:
Worldcafé 2. Runde

An fünf Kreativtischen konkretisierten die Teilnehmenden die Ideen.

Nutzungsbausteine und Nutzungskombinationen

In der Gruppe wurde sehr kontrovers diskutiert. Es ist schwer, Nutzungen isoliert vom Grundstück, von Dichte und Finanzierbarkeit zu betrachten. Übergeordnetes Thema war, wie und an wen das Grundstück verkauft wird (ein oder mehrere Investoren). Weitere Fragen waren: Wann werden die Investoren einbezogen? Wann findet der Architektenwettbewerb statt? Wie bringt sich die Stadt in das weitere Verfahren ein? Ist ein Verfahren im Dialog denkbar?

Einigkeit bestand darin, dass im **EG das öffentliche Leben** stattfinden soll, weitere öffentliche Nutzungen und Büros sind im 1. OG denkbar. Wie funktioniert das öffentliche Leben? Dabei kam die Frage auf, wie es mit dem Einzelhandel steht. Es sei Kaufkraft da, aber sie fließe nicht nach Sindelfingen. Ein Grund könnte sein, dass die Mieten in der Innenstadt zu teuer sind. Das Postareal sollte ein Magnet-/Anziehungspunkt werden, aber keine Konkurrenz zum Sterncenter und Breuninger.

Zur Idee **Markthalle**: ist von Investorenseite ggf. nicht finanzierbar; Monostruktur würde evtl. zu wenig Mischung bringen. Denn je größer und besser die Mischung, ist desto lebendiger wird die Stadt. Wenn es eine Markthalle gäbe, würde der Marktplatz für eine neue Nutzung frei werden: Grün, Treffpunkt für Familien, spielen.

Wohnen ist in OGs möglich (bezahlbar und exklusiv) vs. Wohnen geht an dem Standort gar nicht, da zu laut. Konsens gab es für eine **gemischte Nutzung**: Wohnen (gemischt); Büros; im EG Gastronomie, Café (müsste funktionieren wegen Laufkundschaft); Einzelhandel mit Fragezeichen wegen Mieten; als Alternative zum Wohnen ein Hotel (überregionale Anziehungskraft); Daimler könnte sich evtl. einbringen (kontrovers diskutiert).

Grundstücksdichte: Ist ein weiterer Platz notwendig, da das Areal schon zwischen zwei Plätzen liegt? Deshalb kommt es auf den umliegenden öffentlichen Raum an und die Einbindung in das städtische Gefüge. Wo ist der Platz? Wo ist die Gasse? Wo ist die Straße?



Es ist viel gearbeitet und diskutiert worden ...



Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

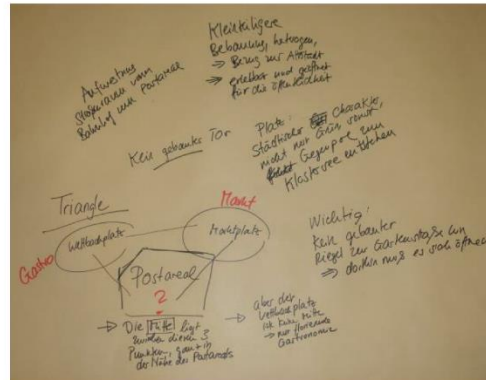
Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Im Einzelnen sahen die Überlegungen und Skizzen folgendermaßen aus:

Das Postareal liegt in einer Triangel:
Wettbachplatz – Postareal – Marktplatz.
Es ist das Zentrum dieser Triangel und
insofern hat seinen Entwicklung Auswir-
kung auf die ganze Innenstadt.



Wichtig ist, dass es gegenüber vom
Sterncenter keine großflächige, durch-
gängige Bebauung (kein Riegel) an der
Gartenstraße geben soll, sondern das
Postareal in dieser Richtung zur Innen-
stadt hin durchlässig sein soll.



Kleine parzellierte Gebäude oder einzel-
ne Gebäude (auch in den Höhen abge-
stuft) würden der Umgebung besser
entsprechen.



Durch parzellierte Gebäude soll eine
Wegeverbindung vom Wettbachplatz
Richtung Mercedesstraße erfolgen.



Es soll auch eine Wegeverbindung von
der Gartenstraße zum Marktplatz ent-
stehen, diese soll aber die schwäche-
re/kleinere Verbindung sein. Diskutiert
wurde, ob sie auch unterirdisch oder mit
überbauten Arkaden bzw. als Passage
ausformuliert sein könnte. Der sich er-
gebende Platzbereich im Inneren sollte
begrünt, aber städtisch sein.



Eine weitere Skizze, die von den glei-
chen Wegen, aber einer Blob-artigen
Architektur ausgeht.



Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



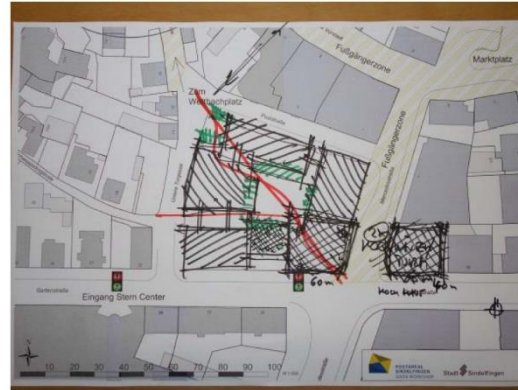
grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Variation der Überlegung mit den Wegen, die Gebäudekanten sind verschoben, das Ensemble erscheint nicht als ein Block, sondern setzt sich aus verschiedenen Gebäudeelementen zusammen. Zum Wettbachplatz hin entsteht eine kleine Platzsituation.



Perspektivische Skizze mit einem Hochpunkt an der Mercedesstraße (bis zu 30 m).



Überlegt wurde, ob der Weg direkt verlaufen muss, oder auch versetzt erfolgen kann.



Hingegen könnte man sich gut vorstellen, dass es zwei Hochpunkte gibt. Einen an der Ecke des Postareals und einen an der gegenüberliegenden Straßenseite der Mercedesstraße als Eingang in die Innenstadt.



Überlegung mit einer Platzsituation zur Mercedesstraße hin und einem organisch verschwenkten Weg.



Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



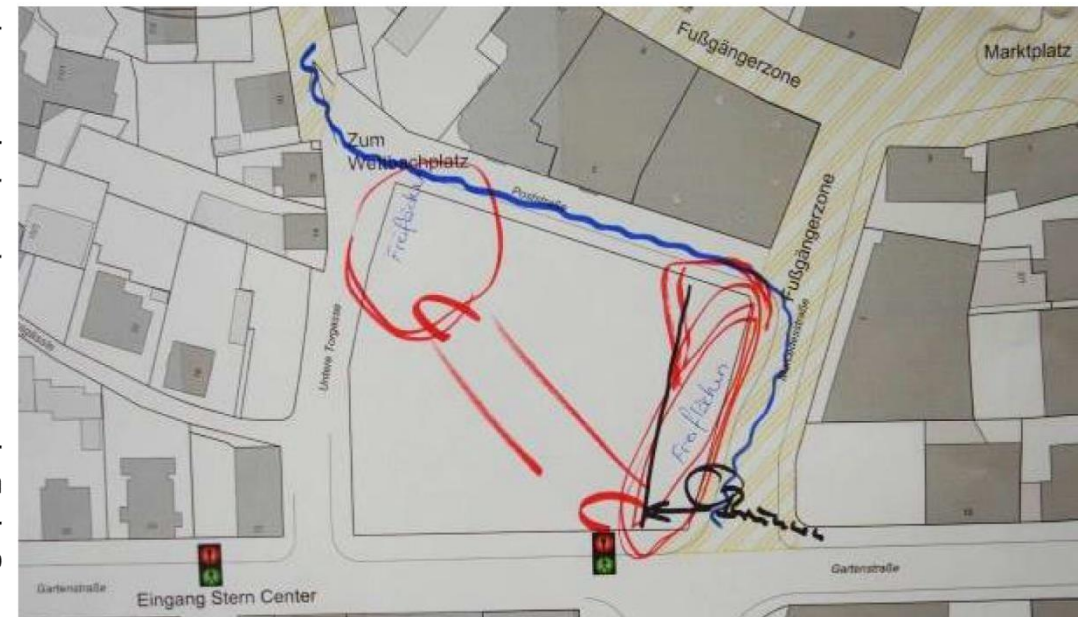
Blickbeziehungen und Wegeverbindungen

Wichtige **Sichtbeziehungen** sind vom Bahnhof in die Innenstadt, von der Ecke Mercedes-/Gartenstr. zum Wettbachplatz und zum Marktplatz, vom Wettbachplatz auf das Areal und vom Marktplatz in die Altstadt. Ein Hochpunkt/Turm mit Dachterrasse soll den Blick über die Stadt ermöglichen: über der Altstadt schweben und bei 180-Grad-Drehung Blick zum Daimler – "Geschichte und Zukunft im Blick".

Wichtige **Wegeverbindungen** sind vom Bahnhof zum Marktplatz, quer durch das Gelände von der Ecke Mercedes-/Gartenstr. (eine Art "Weiche") in Richtung Wettbachplatz als eine Art Passage sowie vom Wettbachplatz durch die Untere Torgasse zum Sterncenter. Um die Altstadt sichtbar und erlebbar zu machen, ist der Weg vom Marktplatz zum Wettbachplatz sehr wichtig (Fußgängerzone Untere Vorstadt) und von dort in die Altstadt hinein.

Das Postareal hat eine wichtige Funktion als verbindendes Element. Es verbindet in Struktur und Körnigkeit sehr unterschiedliche Quartiere. Dies sollte sich in der Bebauung des Postareals widerspiegeln, aber auch in der Gestaltung der **Straßenräume** um das Areal. Diese sollten verkehrsberuhigt sein und Fußgängern möglichst Priorität einräumen. Eine schwer zu lösende Aufgabe scheint dann das Parken zu werden – wo parken die Anwohner?

Es sollen **Grün- und Freiräume** zum Verweilen entstehen. Die Mercedesstr. soll aufgeweitet werden und einen Platzcharakter bekommen (Aufenthaltsqualität, Außenbewirtschaftung vom Kaffeehaus). Vom Wettbachplatz kommend soll an der Ecke ein Platz entstehen (ruhigerer Charakter, Idee eines Amphitheaters). Dafür sollte die jetzige Hinterhofsituation gegenüber eingebunden und aufgewertet werden. Das Thema Wasser soll aufgegriffen werden, indem die Schwippe hoch geholt wird und auf das Areal zulaufen soll. An der anderen Seite/Ecke könnte das Wasser durch einen Brunnen wieder "auftauchen/hervorkommen". Außerdem soll durch eine Farbgestaltung (Wasser, Beleuchtung, Fassaden) an die ehemalige Nutzung durch Färber erinnert werden.



Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!

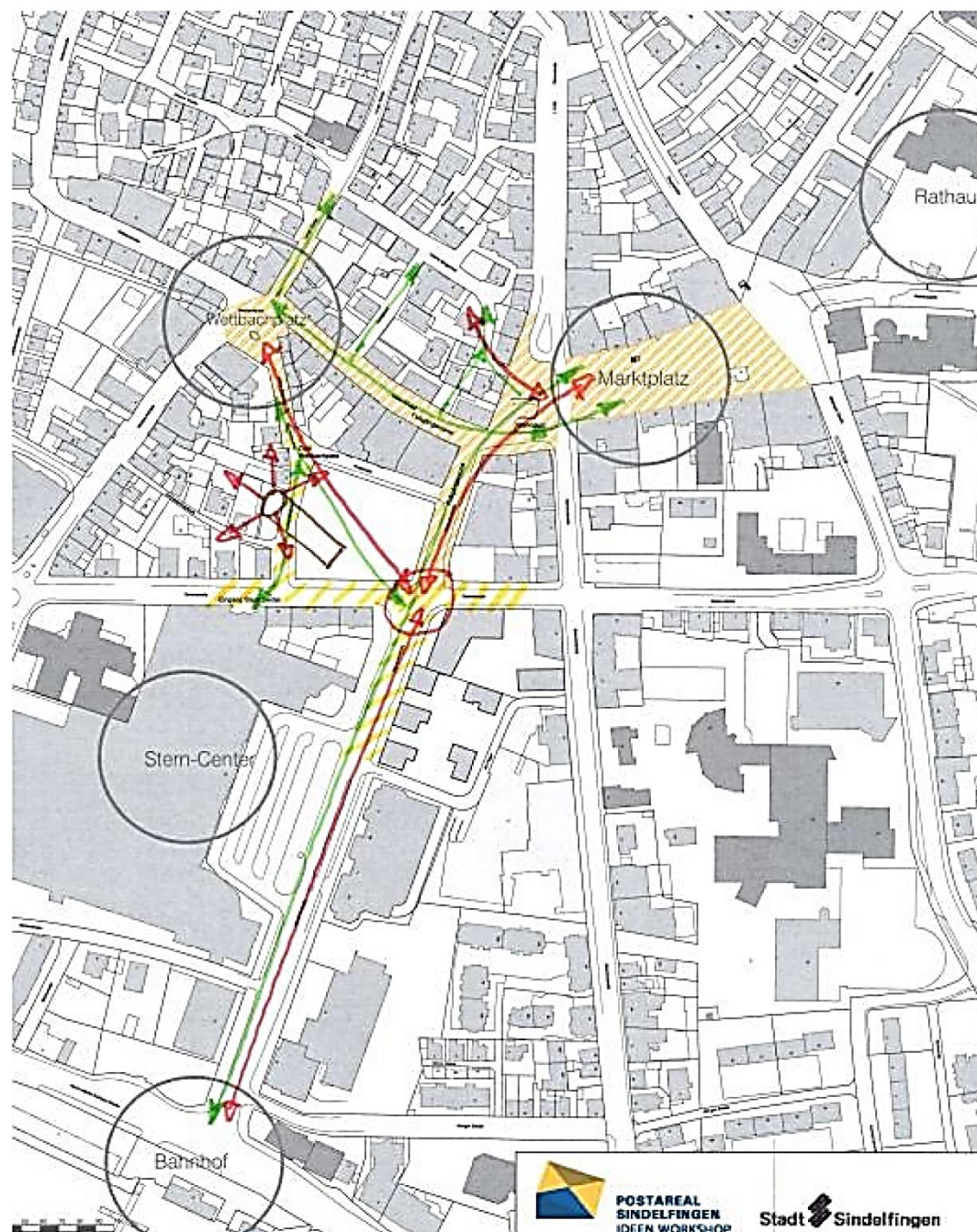


grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal



Legende: rot Sichtbeziehungen; grün Wegeverbindungen; gelb verkehrsberuhigter Bereich

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Postkarten: Ideen für das Postareal



Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Stadt Sindelfingen

Auch über eine Postkartenaktion sind Ideen für das Postareal gesammelt worden. Die Postkarten sind in der Stadt verteilt und ausgelegt worden. Bis zum 19.12.2015 ist eine Vielzahl an Ideen und Anregungen auf Postkarten eingegangen. Bis zum 13.01.2016 sind uns weitere Ideen und Anregungen per Mail zugesandt worden. Diese wurden nachträglich in der Dokumentation ergänzt.

Die Nennungen auf den verschiedenen Postkarten sind im Folgenden gebündelt dargestellt.

- ▶ Mehrgenerationenhaus mit Dachgarten/ -terrasse
- ▶ Glashalle für Markt, für Events mit der Bevölkerung, für überdachte Eislaufbahn, für Ausstellungen, ...
- ▶ Ich möchte gerne in der Stadtmitte wohnen zusammen mit meiner Oma, Papa und Mama
- ▶ Mit einem schönen Spielplatz. Und vielen tollen Geschäften, z.B. Spielwaren. Und Eisdiele.
- ▶ Stadtpark mit Spielplätzen und Flussufer
- ▶ Aussichtsplattform
- ▶ Neues Postgebäude + öffentlicher Parkplätze
- ▶ "Erlebnisplatz" mit Wasserspielen für Kinder, Biergarten
- ▶ Wohngebäude + Ladenfläche für Post
- ▶ Kein neues Einkaufshaus!
- ▶ Elektronisches Informationsband an der Gebäudeseite zur Mercedesstraße hin: für offizielle Informationen, Fahrplaninfos, SIM-TV, ...
- ▶ Showroom für Mercedesmodelle an der Mercedesstraße
- ▶ Versuchen, als Mieter eine Hochschuleinrichtung in den Gebäudekomplex zu bekommen
- ▶ Möglicher Name: "Sindelfinger Tor"
- ▶ Auf dem Postareal günstige Wohnungen, Sozialwohnungen & Eigentumswohnungen
- ▶ Mehrgenerationenwohnen mit Gemeinschaftsbereich
- ▶ Spielplatz (evtl. überdacht)
- ▶ WLAN wie auf dem Marktplatz
- ▶ Reformhaus oder Alnatura-Markt
- ▶ Markthalle mit Innenhof, kleinen Bistros, Feinschmecker-Läden und einem guten Restaurant
- ▶ Factory-Outlet auf dem Gelände als Publikumsmagnet. Wenn der Platz auf dem Areal nicht reicht, die Läden des Stern-Centers auf das Gelände verlagern und das Factory-Outlet im Stern-Center schaffen.

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Postkarten: Ideen für das Postareal



Meine Idee für die
Zukunft des Postareals:

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am
28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder
werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Rückantwort:
Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen
Stadt Sindelfingen

- ▶ Einzelhandel im Erdgeschoss des Areals
- ▶ Auch mehr Einzelhandelsnutzung im Erdgeschoss in anderen Bereichen der Innenstadt
- ▶ Ein Rondell mit "Blütenblättern" in alle Himmelsrichtungen zur Auflockerung der Gebäudewüste in diesem Teil Sindelfingens. Der mittlere Teil des Rondells fünfstöckig und die Blütenblätter vierstöckig. Die Blütenblätter auf "Stelzen", so dass man unter dem Gebäude hindurchlaufen kann. Die Tiefgaragenzufahrt soll aus Richtung unterer Torgasse verlaufen. Nutzungen: Ausstellungsflächen unten, Hotel, etc. Auf dem Dach könnte eine Skylocation entstehen. Alkoholfreie Zone um das Gebäude herum mit Ruhezonen, Bänken, Fahrradständen und Grünflächen
- ▶ Die Post soll in der Stadtmitte bleiben
- ▶ Mehrgenerationenhaus – Treffpunkt für Jung und Alt, Spiel- und Freibereich
- ▶ 5-Sterne Hotel
- ▶ 3-Sterne Restaurant
- ▶ Dauerausstellung der neuesten Daimler-Modelle
- ▶ Markthalle 6 Tage geöffnet (Vorbild Mailand)
- ▶ EG Einzelhandel/ Gastro
- ▶ 1.-2. OG Dienstleister, Praxen, Bank, etc.
- ▶ Restliche OG Wohnungen
- ▶ Laufwege Glasüberdachungen
- ▶ Mehrgenerationenhaus
- ▶ Gesamte Fläche mit TG
- ▶ Sindelfingen soll ein Kulturzentrum bekommen. Ich persönlich würde das Domo vorrangig dafür nutzen. Sollte dies nicht durchgesetzt werden können, wäre ein Neubau auf dem Postareal mit modernster Architektur und optimaler Verkehrsanbindung/ zentrale Lage die zweite Wahl.
- ▶ Central Park mit möglicher Ausbreitung bis zum Wettbachplatz
- ▶ Die Post könnte ins ehemalige VB-Haus umziehen. Eventuell kann dann eine neue Postfiliale gebaut werden. Umzug erneut ins neue Posthaus.
- ▶ Wohnbebauung
- ▶ Ladengeschäfte EG
- ▶ Wandelgänge + Arkaden
- ▶ Markthalle

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



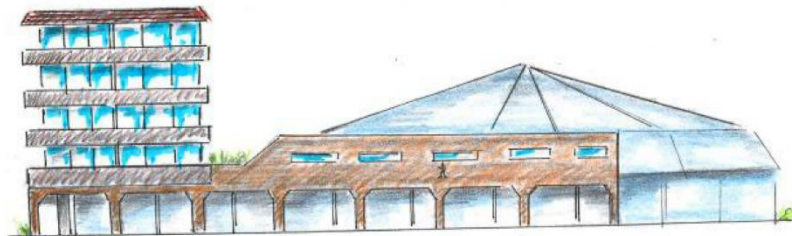
Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Postkarten: Ideen für das Postareal



A : 250



- ▶ Erdgeschosszone muss zur Stärkung der Innenstadt beitragen → wichtig für die Zukunft
- ▶ EG – Einzelhandel zur Verbindung Stern-Center – Innenstadt
- ▶ Überdachter ständiger Flohmarkt
- ▶ Konzeptabhängige Vergabe
- ▶ Bauen mit nachhaltigem Material, z.B. Holz
- ▶ Büro für Reparier-Börse
- ▶ Im Erdgeschoss sind Einzelhandelsflächen wichtig! Zur Anbindung des Sterncenters an die Innenstadt und damit einer weiteren Stärkung der Innenstadt! Das macht sie auch attraktiver!
- ▶ Bio- und/oder Reformhaus
- ▶ Spielwarengeschäft
- ▶ Lederwarengeschäft
- ▶ Feinkost/Spezialitäten
- ▶ Gehobene Sterne-Gastronomie
- ▶ Jazz-/Tanzlokal, Bistro für Generation 50/60+
- ▶ ?

Zeichnungen Herr R. W., Wohnbebauung, Ladengeschäfte EG und Markthalle mit
Wandelgängen und Arkaden

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Postkarten: Ideen für das Postareal



Meine Idee für die
Zukunft des Postareals:

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am
28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder
werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Info unter: www.sindelfingen.de/postareal

Stadt Sindelfingen

- ▶ Was fehlt konkret in Sindelfingen? Auch für die jüngere Bevölkerungsgruppe?
- ▶ Thema Wohnen

- ▶ Reformhaus
- ▶ Inhabergeführte Bäckerei/Metzgerei
- ▶ Gastronomiebetrieb

- ▶ Postareal als verkleinertes Spiegelbild der Stadt Sindelfingen: Es sollte alles enthalten sein, was in der ganzen Stadt vorhanden ist.
- ▶ Aufteilung des Areals in Sektoren:
 1. Sektor: Allgemeines Wohnen, Schaffen von Wohnraum
 2. Sektor: Einkaufsgeschäfte
 3. Sektor: Erholung und Grünflächen
 4. Sektor: Senioren Wohnen (betreutes Wohnen)
 5. Sektor: Medizinische Versorgung (Ärztehaus)
- ▶ Schaffen von Autoabstellmöglichkeiten ("Sindelfingen ist eine Autostadt")
- ▶ Vorsicht beim Schaffen von Einkaufsgeschäften / Gewerbe

- ▶ Bio- und/oder Reformhaus
- ▶ Spielwarengeschäft
- ▶ Lederwarengeschäft
- ▶ Feinkost/Spezialitäten
- ▶ Gehobene Sterne-Gastronomie
- ▶ Jazz-/Tanzlokal, Bistro für Generation 50/60+
- ▶ ?

- ▶ Glasüberdachte Laufwege
- ▶ Ruheinseln, Wasserspiele etc.
- ▶ Praktizierende exklusive Kosmetik
- ▶ Tourismus-i-Punkt, Repräsentanz
- ▶ Daimler – eventuell Ausstellung + Shop
- ▶ exklusive Modegeschäfte

- ▶ Tor zur Innenstadt
- ▶ offene Passage zum Wettbachplatz und in Richtung Marktplatz, denn dort sind die Geschäfte
- ▶ Sehenswerte Bebauung mit Satteldach, 1 Fachwerkhaus mit Hinweis zur Altstadt
- ▶ kleines feines Café
- ▶ kleine Daimlerausstellung
- ▶ Keine Markthalle! Wir haben den Wochenmarkt

- ▶ Kooperation mit Daimler, Daimlerstern auf dem Gebäude anbringen, Autoausstellungen ähnlich wie in der Motorworld, Büros von Daimler anmieten lassen
- ▶ Architektonisches Highlight: Es sollte ein Turm entstehen. Zudem soll das Gebäude nicht aus einem „Klotz“ bestehen, sondern in kleinere Gebäude untergliedert sein (Innenhof, Wegebeziehungen, Thema Kunst im Außenbereich)
- ▶ Herausarbeitung der Wegebeziehung in Richtung Altstadt und Wettbachplatz sehr wichtig. Man sollte nicht um das Gebäude herumgehen müssen, um zum Wettbachplatz zu kommen.

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Postkarten: Ideen für das Postareal



Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Stadt Sindelfingen

Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

Aussichtsplattform

STADT SINDELFINGEN

Eing.: 08. Dez. 2015

Am:

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Stadt Sindelfingen

Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

Ich möchte gerne in der Stadtmitte wohnen zusammen mit meiner Oma und Papa.

STADT SINDELFINGEN

Eing.: 08. Dez. 2015

Am:

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Stadt Sindelfingen



Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

20

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Stadt Sindelfingen

Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

Stadtpark mit Spielplätzen und Fließbahn

STADT SINDELFINGEN

Eing.: 08. Dez. 2015

Am:

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Stadt Sindelfingen

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Postkarten: Ideen für das Postareal



Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Rückantwort:
Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Stadt Sindelfingen



Vorschlag C. G.:

- ▶ Mehr Begegnungs-/Kreuzungsmöglichkeiten für viele Menschen
- ▶ Raum für Kinder (Spielgeräte) mitten im Geschehen
- ▶ Ruhe-/ Wartezonen mitten im Geschehen – Alternative zum alleine im Park sitzen (für alte und junge Menschen)
- ▶ Erlebnis Wasser – als See oder Brunnen mit Treppe aus Steinquadern, die sowohl zum Postareal als auch zur Mercedesstraße als Sitztreppe dient, zum Verweilen, die Pause zu verbringen, sich treffen, für Kinder zum Spielen oder einfach nur um ins Wasser zu schauen und dabei aufzutanken
- ▶ Bänke an allen Laufachsen
- ▶ Mehr Grün in der Innenstadt
- ▶ Den Platz mit Kieswegen von den anderen Gebieten abheben
- ▶ Der Sonne eine größere Chance geben und den Windkanal der Mercedesstraße entschärfen
- ▶ abwechslungsreiche Sicht-/Laufachsen für Fußgänger
- ▶ Ein "Grünes pulsierendes Willkommen", wenn der Besucher z.B. am Busbahnhof ankommt (Sichtachse)
- ▶ Kleine Einzelhandelsgeschäfte, Marktlädchen, ein Kiosk und Café auf dem Platz verstreut. Läden, wie Fluxus in Stuttgart – Temporary Concepts. Menschen aus Sindelfingen und Umgebung, mit innovativen Ideen, können sich hier einmieten und verkaufen, nach einem halben Jahr wird an jemand anderes vermietet – das lockt Besucher an. Wichtig hierbei finde ich, dass man zwischen den Geschäften hindurchgehen kann, also alles luftig und offen ist und keine dunklen Ecken entstehen
- ▶ Kein Gebäude auf dem Platz darf höher als fünf Meter werden, nur die Bäume dürfen höher wachsen, so wird die Aufmerksamkeit auch auf das dahinter liegende Stadtgebiet erhöht.

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Postkarten: Ideen für das Postareal



Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Stadt Sindelfingen

Idee #1:

- Die Gartenstraße wird zur Einbahnstraße von West nach Ost
- Die Gartenstraße wird einspurig für ca. 200m – nicht für LKW (kleiner Tunnel nur 3m hoch, 4m breit)
- Von der Mercedesstraße in die Gartenstraße bleibt eine Spur für den Verkehr (Busverkehr)
- Ergebnis: "Die Stadt wächst für die Fußgänger vollständig zusammen! Keine Verkehrsquerung von Markt zum Sterncenter" "Größerer Gestaltungsspielraum!"

Vorschlag Familie L.

Heute:



Kleine Lösung:

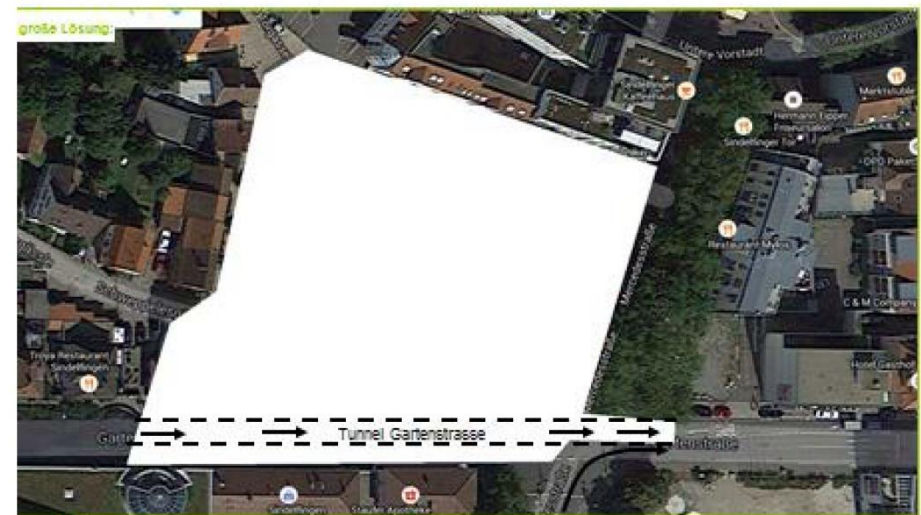


Gartenstraße bleibt unverändert

große Lösung:



Gartenstraße wird mit einbezogen in die Bau-
maßnahmen (der große Wurf)



Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



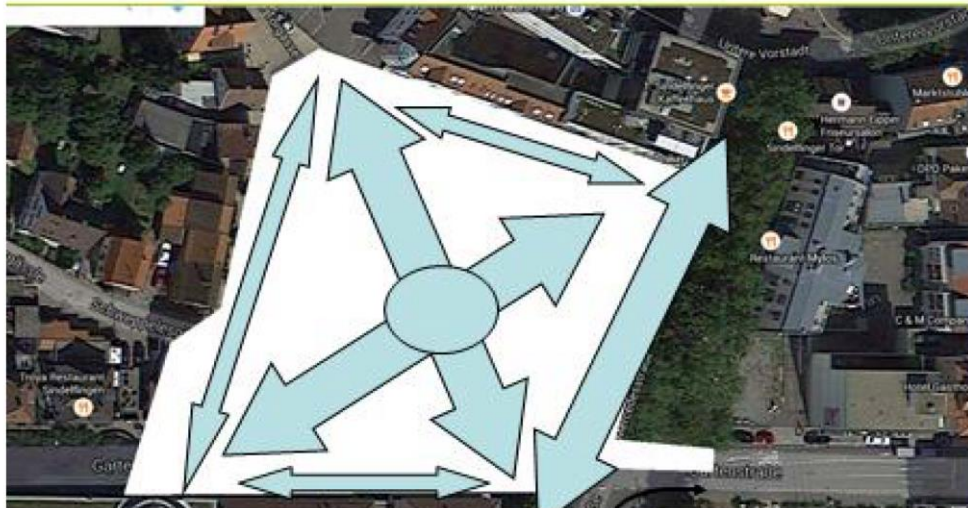
Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Postkarten: Ideen für das Postareal

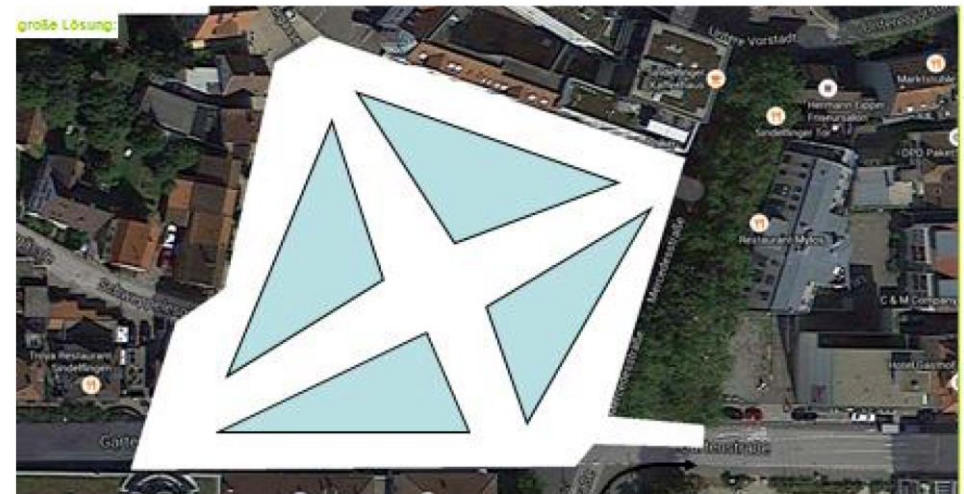


Vorschlag Familie L.



Idee #2:

- Die Fußgängerwege sind zentrales Element der Gestaltung. Freier Laufweg vom Sterncenter zum Wettbachareal, zum Marktplatz, zum Seiteneingang Sterncenter
- Der in der Mitte durch den Fußgängerverkehr gebildete Punkt bietet ein Zentrum, dessen Nutzung bildet die zentrale Frage der Gestaltung "Wie will man 2020 in Sindelfingen leben!"
- "In der Stadt leben!" <-> "In der Stadt shoppen!" (das Shoppen auch, aber nicht als zentrales einziges Element!)
- Ergebnis: "Die Stadt erhält ein freies Fußgängerzentrum, frei von Wochenmarkt und anderen Veranstaltungen!"



Idee #3:

- Vier dreieckige Bebauungsflächen bilden den Grundstock für ein großes Gebäude, der zentrale Platz ist überdacht.
- Die vier Grundgebäude bilden Pfeiler, sind mind. 12m hoch und überragen damit die Innenstadt, diese sind vorwiegend aus Glas und lassen den mittleren Platz lichtdurchfluten → es entsteht ein architektonisch wertvolles zentrales Gebäude
- Ergebnis: "Die Stadt erhält einen überdachten Platz im besten Fall ein modernes Wahrzeichen (wie zum Beispiel die Oper von Sidney oder die Philharmonie in Hamburg oder das Mercedesmuseum in Stuttgart oder der Festo Turm in Esslingen)

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Postkarten: Ideen für das Postareal

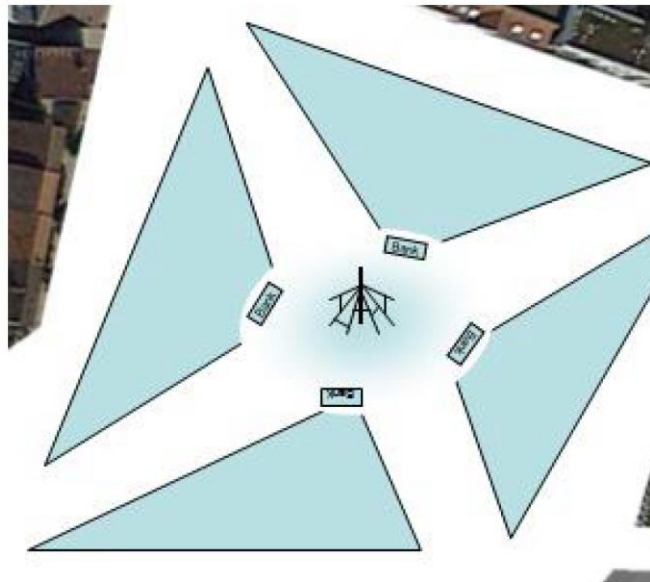


Meine Idee für die Zukunft des Postareals:

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am 28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Rückantwort:
Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
7063 Sindelfingen
Stadt Sindelfingen

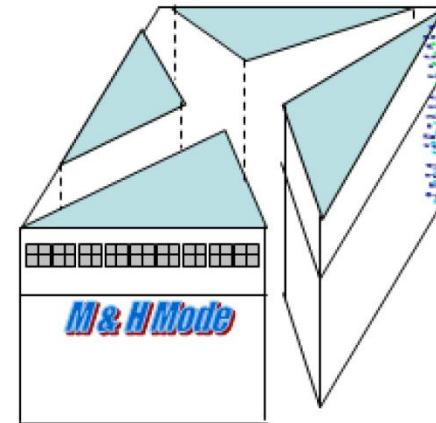
Vorschlag Familie L.



Idee #4:

Die Mitte des Platzes ist multifunktional

- ▶ Meiste Zeit Spielplatz, Treffpunkt, Sammelplatz (trocken und überdacht in der Mitte der Stadt nicht außen vor) aber auch (wenn man die Spielgeräte wegbaut)
- ▶ Fläche für Präsentation oder Shows (z.B. "Die neue E-Klasse" oder "Sifi 2020" oder "Weltkindertag-Zirkus" oder "Silvesterparty 2021")



Idee #5:

- ▶ Vier dreieckige Grundgebäude sind vorwiegend aus Stahl.
- ▶ In der unteren Ebene sind lichtdurchflutete Geschäfte, oben eine Etage mit Wohnungen
- ▶ → Ergebnis: gewerbliche und private Nutzflächen entstehen.



Idee #6: (Bild zeigt ein realisiertes Haus von Stefano Boeris)

- ▶ Oben drauf sitzt ein Haus von gewisser Höhe 30 – 40m welches die Stadt überragt. (Form und Architektur offen)
- ▶ Auf der obersten Etage ist ein Restaurant, von dem man aus über die ganze Stadt und übers Werkschauen kann. Neuer Magnet für die Besucher der Stadt.



Postkarten: Ideen für das Postareal



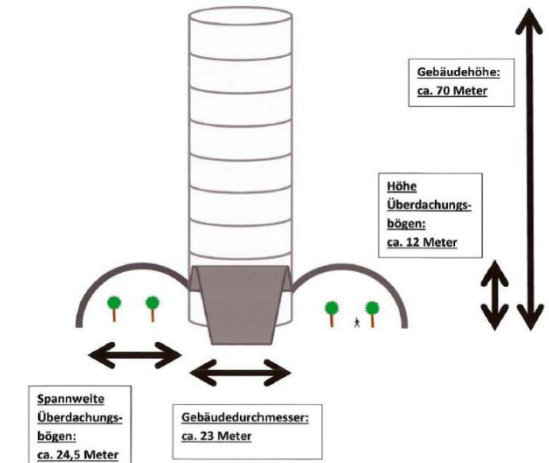
→ Entsprechende Darstellung des beschriebenen Hochhaus-Turmes mit Sicht aus Richtung: Bahnhof Sindelfingen.

Vorschlag Herr W.



→ Entsprechende Darstellung des beschriebenen Hochhaus-Turmes mit Sicht aus Richtung: Bahnhof Sindelfingen.

Seitenansicht des Gebäudekomplexes → Der angegebene Gebäudedurchmesser entspricht den Ausmaßen auf den Grundrisszeichnung → Darstellung zeigt dann beispielhaft die entsprechende Gebäudehöhe im Größenverhältnis



- ▶ Namensvorschlag des Hochhauses: "Stern-Tower" (aufgrund Nähe Stern-Center, Daimlerbezug der Stadt, Daimlerstern-Förmige Grundrissform des Gebäudekomplexes).
- ▶ Zentraler Punkt der Platzgestaltung ist ein bis zu 70 Meter hoher runder Hochhaus-Turm mit drei sternförmig zum Zentralgebäude hin führenden offenen Überdachungsbögen (Form des "Daimler-Sterns" aus der Luftansicht). Die Überdachungsbögen würden bogenförmig zum Zentralgebäude hin auf- und wieder absteigen. Sie sollten eine Höhe aufweisen, welche in gewisser Weise ästhetisch wirkt und darunter viel Freiraum gibt (ca. 10-15 Meter Höhe).
- ▶ Öffentliche Aussichts-Dachterrasse mit weitläufigem Blick über Sindelfingen (Altstadt, Marktplatz, Martinskirche, Daimlerwerk, Flugfeld usw.) und Umgebung.
- ▶ Das Hochhausgebäude ist eine weit sichtbare Attraktion. Wenn man vom Bereich Bahnhof/ Busbahnhof/ Stern-Center her kommt, sieht man schon von weitem, dass es nach dem Stern-Center "weitergeht" Richtung Innenstadt/ Wettbachplatz/ Marktplatz
- ▶ Durch die "Daimler-Stern-Förmig" angeordneten Überdachungsbögen zum zentralen Hochhauskomplex hin, entsteht bei dargestellter Position, insbesondere im Bereich der Verlängerung Mercedesstraße in Richtung Marktplatz/ Innenstadt eine Art "Torbogen". Ein zweiter Überdachungsbogen von der Gartenstraße her würde einen "Torbogen" in Richtung Wettbachplatz ergeben.

- ▶ Der Hochhausbau stellt entsprechend Gebäuderaum in die Höhe zur Verfügung und gibt Platz in der Breite frei, um diesen Bereich als attraktive Freifläche optisch schön darzustellen und auch zur entsprechenden Nutzung durch Bepflanzung, einen Brunnen oder Teich. Die komplette Freifläche kann eine Fußgängerzone werden (lediglich eine Zufahrt zu einer Tiefgarage, welche Parkraum für den Gebäudekomplex zur Verfügung stellt).
- ▶ Freibereich auch interessant zur Nutzung bei Festen (z.B. Internationales Straßenfest)
- ▶ Unter den Überdachungsbögen könnte Gastronomie im EG des Hochhauses regengeschützte Außensitzplätze anbieten.
- ▶ Die Überdachungsbögen könnten teilweise auch Glaselemente enthalten.
- ▶ Im Bereich der Überdachungsbögen könnte der Platz bei Dunkelheit kreativ beleuchtet werden, indem entsprechende Beleuchtungseinrichtungen an den Bauwerken angebracht werden.
- ▶ Im Hochhauskomplex könnte außer der Gastronomie und Büroflächen noch ein Hotelbetrieb untergebracht werden. Exklusive Wohnungen im Gebäudekomplex sind ebenfalls zusätzlich denkbar
- ▶ Der Gesamtkomplex hätte durch seine imposante Erscheinung das Potenzial, sich im weiteren Verlauf zu einem weiteren Wahrzeichen für Sindelfingen zu entwickeln.

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Postkarten: Ideen für das Postareal



Meine Idee für die
Zukunft des Postareals:

Rückantwort:

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
„Postareal“
71063 Sindelfingen

Bringen Sie Ihre Postkarte mit zur Ideenwerkstatt am
28.11.2015, schicken Sie uns diese bis zum 19.12. zu oder
werfen Sie diese direkt in den Rathausbriefkasten ein.
postareal@sindelfingen.de
Infos unter: www.sindelfingen.de/postareal

Stadt Sindelfingen

Anregungen Herr T.

- ▶ Postareal als wichtiges Bindeglied zwischen Altstadt und dem in seiner verkehrlichen Bedeutung reanimierten Bahnhof Sindelfingen mit der Mercedesstraße als Hauptverbindung.
- ▶ Agglomeration mit der in Kalifornien vergleichbar. Auch die rein quantitative Nachverdichtung ist an kalifornisches Vorbild angelehnt und führt zu ähnlichen Phänomenen und Problemen (u.a. liberalistisch ungelenkte Entwicklungen, unregelmäßiger Autoverkehr, Staus, dicht aufeinander stehende Villen ohne städtischen Charakter, suburbane Shoppingtypologien)
- ▶ Deshalb qualitative Verdichtung mit klarer städtischer Zielsetzung
- ▶ Zwei Seiten des Postareals: eine zur Gartenstraße, mit größermaßstäblicheren Bebauung und eine zur Altstadt mit dem für die Altstadt typischen Maßstab. Diese Körnungen werden aufgenommen und in die zukünftige Bebauung im EG integriert.
- ▶ Die Seite zur Unteren Vorstadt soll die "Zufälligkeit" der in der Umgebung positionierten Häuser auf. Diese variieren in der Flucht, Höhe und Breite

- ▶ Erdgeschoss als flexible Typologie ausbilden, die als Büros, Praxen, Läden oder Wohn- und Arbeitseinheiten genutzt werden können. Diese flexible Typologien sind minimal 4,5m hoch und haben eine zur Straße offene Fassade. Diese sollten an der Gartenstraße und die Mercedesstraße angeordnet werden.
- ▶ Erdgeschosswohnen kann zur Poststraße und Unteren Torgasse attraktiv sein.
- ▶ Neben Wohnen eignen sich auch soziale Einrichtungen wie Kindertagesstätten für das EG.
- ▶ Diversität als Qualitätskriterium einer Stadt: Sozial gemischte und inklusive Stadt als Leitmotiv für das Postareal, d.h. sowohl Platz für Sozialwohnungen, Eigentumswohnungen, Mitwohnungen, Altenwohnungen, Familienwohnungen, Wohnungen für Menschen mit Behinderung etc.
- ▶ Entwicklung des Areals benötigt einen Regisseur der viele Akteure und Architekturen zu einem Gesamtbild vereint und kollektive Einrichtungen wie z.B. eine gemeinschaftliche Tiefgarage oder einen Innenhof organisiert.

Kostenlose Ideen und Vorschläge engagierter
Einwohner*innen aus Sindelfingen

Nicht in der Schublade verschwinden lassen!



grue.si/pva

Dokumentation der Ideenwerkstatt
am 28. November 2015



Zukunft Postareal

Negativ Beispiele: 'don'ts'

Referenzen: 'does'



Sindelfingen Mercedesstraße: 'Erdgeschoss' Sterncenter. Die Stadt als Konsumentenresource - die Antwort des Sterncenters: Sindelfingen fuck you!



Sindelfingen Mercedesstraße: Das 'Gesicht' zur Hauptverbindungsstrasse zum Bahnhof?????



MVRDV Architekten, Spijkenisse NL



Architekten Formalhaut, Gelnhausen DE



Perspektive Untere Torgasse
Richtung ehemalige Volksbank

Poststraße



Untere Torgasse



Sindelfingen Poststraße: Verbesserungspotential auch Gegenüber des Postareals



Sindelfingen Bahnhofstraße: Gebäudefronten dominiert durch Tiefgarageneinfahrten



Koeberl Doeringer Architekten, Passau DE



Dierendonk Blanche Architekten, Gent BE



Böblingen Flugfeld: Erdgeschoss das die Straße als Feind betrachtet anstatt einen Bezug mit ihr einzugehen.



Sindelfingen Bahnhofstraße: Kolonade oder doch mehr Kellereingang? Vielleicht auch eine Karikatur einer Kolonade



Bakers Architekten, Utrecht NL



Search Architekten, Metzingen DE